

BotenStoff

HELMUT
HLADISCH

SOFIA
RABOHASHVILI

MICHELLE
RADOSAVLJEVIC

ARNOLD
SCHMIDT



ERÖFFNUNG
10 NOV 2026
17:00–19:00

11 NOV 2026–
15 JÄN 2027

KURATIERT VON
NINA KATSCHNIG

IM RAHMEN DER
VIENNA ART WEEK

**Werd
:art**

galerie
gugging
nina katschnig

werd:art • Im Werd 19 • 1020 Wien
Öffnungszeiten: Mo-Do: 9:00 bis 15:00 Uhr
Fr: 9:00 bis 14:00 Uhr

Einladung zur Vernissage

BotenStoff

Dienstag, 10. November ab 17:00 Uhr

Ausstellungsort: werd:art, Im Werd 19, 1020 Wien

Dauer der Ausstellung: 11. November 2026 bis 15. Jänner 2027

Mit Arbeiten von:

Michelle Radosavljevic | Sofiia Rabohashvili (werd:art)

Arnold Schmidt | Helmut Hladisch (*galerie gugging*)

Es ist dieses innere kleine Aufleuchten davor, ein Ziehen nach vorne, ein kaum greifbarer Impuls, der sagt: weiter.

Auch wenn nichts sicher ist.

Ein kurzer Aufstieg, bevor alles wieder zerfließt. Nichts bleibt ganz fest, nichts ganz fern. Kontrolle löst sich auf, Strukturen brechen, Formen entgleiten.

Was bleibt ist Bewegung.

Ein Drängen.

Ein Bedürfnis nach mehr, nach weiter, nach nochmal.

Ein unabschließbares Suchen nach Orientierung

Körpereigene Botenstoffe entstehen nicht im Moment des Ankommens, sondern im Unterwegssein. Sie halten uns mit der Zukunft verbunden, auch wenn sie unklar oder bedrohlich erscheint.

In dieser Spannung entsteht Navigation als ein tastendes Vorwärts, die keinen sicheren Ausgang haben. Wie ein Schiff zwischen den höchsten Wellen des Meeres. Angst ist dabei Material, aus dem sich immer wieder neue Wege formen.

Die Ausstellung **BotenStoff**, eine Kollaboration zwischen **Werd:art** und der *galerie gugging*, greift diesen Spannungsraum auf und zeigt wie Wahrnehmung als körperlich, fragil und zugleich widerständig verstanden wird. Unterschiedliche Erfahrungswelten treffen aufeinander, ohne sich zu glätten und genau darin entsteht eine Form von Orientierung in Bewegung.